

# Ein entomologischer Ausflug nach Nordafrika.

Von

Pastor **R. Piitzner**, S p r o t t a u.

---

Es war gegen Ende April 1898, dass ich anlässlich einer Vergnügungsreise durch Italien (welche entomologisch wenig bot) den Entschluss fasste, einige Wochen in Tunis und Algier zu sammeln. Nicht dass ich, wie wohl ein Sammler beim Betreten eines fremden Erdtheils sonst, mit überschwenglichen Erwartungen dort hingezogen wäre. Ich wusste, dass auch Nordafrika nur ein Theil unseres an fond armseligen paläarktischen Gebietes ist und durchaus nicht zu den bevorzugten Gegenden desselben gehört. Aber auch diese geringen Erwartungen wurden zum Theil enttäuscht. Dies lag erstlich an der Zeit, Anfang Mai. Die Frühjahrgenerationen waren schon abgeflogen.\*) die späteren Sachen noch nicht da. Sodann an der Kürze des Aufenthaltes (3 Wochen), welche es schwer machte, die günstigen Fangorte, wenn sie endlich entdeckt waren, intensiv auszunutzen. Drittens an der Beschaffenheit dieser Orte selbst: zerklüftete Berge mit stachligem Gestrüpp bedeckt, welches oft recht hinderlich war. So besonders in der Kabylie und Lambessa, den beiden ergiebigsten Fangstellen.

Wenn ich gleichwohl daran gehe, die Resultate der kurzen Sammelreise zu veröffentlichen, so geschieht es in der Hoffnung, dass doch Eines oder das Andere für die Leser der „Iris“ von Interesse sein wird. Herrn Dr. Staudinger, welcher

---

\*) Ausgenommen die Gebirgslandschaften des Djebel Aurès (Lambessa) und der Kabylie (Fort National), wo in Folge der Höhenlage (1000 mtr.) der Frühling eben erst eingetreten war.

mir vorher einige nützliche Rathschläge bezüglich der aufzusuchenden Stellen gegeben und auch die Güte hatte, einen Theil der Ausbeute bestimmen zu lassen, sage ich an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank.

Die von mir erbeuteten Lepidopteren umfassen 55 Arten (Macro- und Microlepidopteren). Es sind folgende:

1. *Papilio v. feisthamelii*. Ein Exemplar am 11. Mai bei Fort National in der Kabylie erbeutet.

2. *Thais rumina*, ebendasselbst, 12. Mai. Das einzige erbeutete Exemplar zeigt wenig und matt gefärbtes Roth, der Innenrandsfleck ohne Roth.

3. *Pieris brassicae*. 2 Stück aus Algier zeigen starke, graugrüne Bestäubung auf der Rückseite der Unterflügel.

4. *Pieris rapae*. Von Bougie und Biscra.

5. *Anthocharis belemia*. Die Stücke von Karthago und Hammam-Lif (bei Tunis) sind merklich grösser, als die der Kabylie. Erstere durchschnittlich 50 mm. (v. Glauce.)

6. *Anth. belia*. 2 Stück (Constantine und Lambessa).

7. *Anth. eupheno*. Ueberall gemein. Ein ♀ aus der Chiffaschlucht (Sidi-Madani bei Blida) ist zwerghaft, 25 mm.

8. *Colias edusa*. Tunis, Biscra, Algier. Gemein.

9. *Rhodocera cleopatra*. Mustapha superieur (Algier), Bougie.

10. *Thecla rubi*. Ein kleines Stück von Fort National.

11. *Thestor ballus*. Ein abgeflogenes ♂ von Djebel Aurès (Lambessa). 4. Mai.

12. *Polyommatus phlaeas*. Gewöhnliche Stücke.

13. *Lycaena baetica*. Ein Paar von Biscra. 5. Mai.

14. *Lyc. abencerragus*. Häufig auf den Ausläufern des Djebel Aurès bei Lambessa. Ein Stück von el Guerra. Auch in der Kabylie.

15. *Lyc. icarus*, v. *celina* 1 St. Algier.

16. *Lyc. astrarche*, v. *ornata*. Lambessa (1 St.).

17. *Lyc. cyllarus*. Ebendasselbst. Kleine Stücke, hellblau. Die Unterseite mit grossen Augen, aber wenig grüner Bestäubung an der Wurzel.

18. *Lyc. argiolus*. Verbreitet. Mustapha superieur.

19. *Vanessa polychloros*.

20. *Van. C. album*.

21. *Van cardui*.

22. *Van. atalanta*. 1 Stück von Algier, 2 von Biscra.

Die beiden Biscrastücke sind auffallend klein (50 und 52 mm, normale europ. durchschnittlich über 60). Es wäre interessant,

zu constatiren, ob auch andere Sammler V. atalanta in Biscra in so kleinen Exemplaren aufgefunden haben und ob dies immer der Fall, sodass man dort von einer localen Zwerg-rasse dieses Falters sprechen dürfte.

23. *Melitaea punica*. 2 Stück von Lambessa. 4. Mai.

24. *Pararge aegeria*. Häufig, stellenweise massenhaft (Algier). Ein Stück von Mustapha superieur sehr hell, Uebergang zu *Egerides*.

25. *Par. megaera*. Ein grosses, sehr blasses ♀ von Algier.

26. *Coenonympha arcanoides*. Ein Paar aus Fort National, Kabylie.

27. *Coen. pamphilus*. Gemein. Kleine Stücke.

28. *Syrichthus sao*, v. *eucrate*? El Guerra.

29. *Caradrina exigua*. 1 Stück aus Biscra.

30. *Cleophana chabordis*, Obth. 2 Stück dieser kleinen seltenen Art abends am elektrischen Licht des Hôtel Dar-Diaf (Oase Biscra) gefangen. 6. Mai.

31. *Plusia gamma*. Von Tunis.

32. *Plus. ni*. 2 Stück von Biscra.

33. *Plus. triplasia*. Algier.

34. *Heliotis peltiger*. Bei Fort National und Sidi Modani wiederholt gefangen. Die Stücke sind heller als europäische, die Grundfarbe der Vorderfl. ist strohgelb, die Randbinde der hinteren etwas schmaler.

35. *Thalpocharis ostrina*. Einmal bei el Guerra gefangen.

36. *Hypena obsitalis*. Von Algier und Bougie.

37. *Herminia crinalis*. Einmal in Mustapha superieur (Algier) erbeutet.

38. *Acidalia immutata*. Algier.

39. *Zonosoma v. subpunctaria*. Algier. (2 St.)

40. *Hemerophila abruptaria*. Ein grosses Exemplar (♂) von Bougie.

41. *Boarmia gemmaria*? an nov. sp. Eine in der Chiffa-schlucht (bei Sidi-Madani) am 15. Mai gefangene, leider sehr defekte *Boarmia* wurde durch Herrn Dr. Staudinger als fraglich zu der genannten Species gezogen. Der Unterschied von den übrigen *Gemmaria* meiner Sammlung ist folgender: Färbung mehr ins grüngrüne fallend. Zeichnung der Vorderflügel verloschen; die erste Querbinde fehlt, die zweite und dritte nur am Innenrand vorhanden, wo sie zusammen fließend einen undeutlichen Wisch bilden. Flügelspitze gleichmässiger dunkel bestäubt. Hinterflügel ebenfalls undeutlicher gezeichnet.

42. **Halia semicanaria.** Ein einfarbig graues Stück von Azasga (Kabylie).
43. **Sterrha saccharia.** Einmal in Biscra gefunden.
44. **Cidaria bistrigata.** 1 Stück von Mustapha supérieur (Algier).
45. **Cledeobia chellalalis** B. H. (?). Ein der *Cl. morbida* nahestehendes Exempl. wurde durch Herrn Dr. Standinger als fraglich zu *Chellalalis* gezogen. Grundfarbe hell rehgrau. Die breite, dunklere Mittelbinde der Vorderfl. nach aussen tief ausgebuchtet, so dass ein Zacken bis zur Mitte der Binde einspringt. Vor dem Vorderrand verloschene, dunkle Flecke. Hinterfl. mit verloschenem Mittelstreif. Grösse 26 mm.
46. **Botys polygonalis.** 1 Stück von Bougie.
47. **B. ferrugalis.** 1 Stück von Blida.
48. **Nomophila noctuella.** Wiederholt gefangen. Chiffa, Algier.
49. **Pempelia ornatella?** Ein in Biscra gefangenes Stück, welches der *Ornatella* sehr nahe steht, unterscheidet sich folgendermassen: Kleiner, weit blässere Färbung. Die weisse Querlinie, welche bei *ornatella* parallel dem Aussenrande der Vorderfl. verläuft, geht hier schräg zur Mitte des Aussenrandes, ohne die Flügelspitze zu erreichen. Ein mit ihr divergirender Schrägstreif schneidet den Wurzeltheil vom Mitteltheil des Flügels ab.
50. **Pemp. sp.** Grösse 16—17 mm. Vorderflügel an *Carbonella* erinnernd, doch mehr blaugrau bestäubt. Hinterfl. weisslich-grau. Von Biscra. 1 Stück.
51. **Dattinia ragonoti** sp? Ein ♂ von Biscra. Grösse 20 mm. Vorderfl. crèmegelb mit einem ganz verloschenen, röthlichen Streif aus der Mitte des Innenrandes. Hinterflügel weiss.
52. **Dattinia? sp.?** ♂ Gleichfalls eine mir unbekannte Art, welche Herr Dr. Standinger nicht bestimmte. Der vorigen sehr nahe stehend. Grösser (25 mm). Vorderfl. mehr ins Ockergelbe ziehend mit je 2 weissen Längsstreifen. Hinterfl. weiss. Fühler sehr lang, gekrümmt. Biscra. 1 Stück.
53. **Epischnia prodromella** (?). 2 Stück von Biscra sind erheblich kleiner als europäische. Grösse 18—24 mm. Hinterfl. stark transparent, opalisirend. Fühler an der Wurzel stark verdickt.
54. **Aphomia colonella.** 1 Stück aus Algier.
55. **Tinea leonella.** Einmal erbeutet. Algier.

